

Musikerziehung als öffentliche Pflichtaufgabe – Verband deutscher Musikschulen in Hessen (VdMH) veranstaltete erkenntnisreiche Tagung

Die finanziellen Rahmenbedingungen der öffentlichen Musikerziehung in Hessen sind weiterhin sehr prekär. Diese Tatsache diente bei der diesjährigen Herbsttagung des VdMH allerdings bewusst nicht als lamentierendes Motto, sondern vielmehr als Ansporn, um konstruktive Strategien für die Musikschulen zu entwickeln. Dabei ging es auch darum, wie man die politischen Entscheidungsträger auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse von der Unersetzbarkeit der Musikschularbeit dauerhaft überzeugen zu kann.

Die Herbsttagung begann traditionell mit der obligatorischen Mitgliedsversammlung, bei der die Berichte des Vorsitzenden Claus Schmitt und der Ressortverantwortlichen aus den Bereichen Finanzen, Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit rückblickend den stets außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz nachzeichnen.

Mit einem wissenschaftlichen Impulsreferat wurde die anschließende Herbsttagung eröffnet. Prof. Dr. Heiner Gembris, Professor am Institut für Begabungsforschung der Universität Paderborn, erläuterte aufschlussreich die Bedeutung musikalischer Fähigkeiten für die menschliche Entwicklung. Die Ebene der Evaluation von Bildungswirkungen kultureller Bildungsarbeit beleuchtete Dr. Werner Lindner, Dezernent für Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Kinder- und Jugendschutz im Niedersächsischen Landesjugendamt, Hannover.

Neben diesen kulturpolitisch relevanten Thematiken gehörten auch praxisbezogene Anregungen bzw. Fortbildungen zum Tagungsprogramm. So gab Jochen Kloff, Personal- und Organisationsberatung Konstanz eine einsichtige Einführung in die professionelle Motivation von Mitarbeitern. Robert Wagner, Leiter der Musikschule Fürth in Bayern, vollzog mit den Teilnehmern stimmige Beispiele für den Gruppenunterricht mit homogenen und gemischten Instrumentalgruppen.

Darüber hinaus arbeiteten die Tagungsteilnehmer in offenen Arbeitsgruppen an einer Vielzahl von selbst gewählten Aufgabenstellungen. Hervorzuheben sind hierbei u. a. die Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen und den Kindergärten, die Einrichtung einer Führungsakademie oder der Ausbau der Unterrichtsangebote für Erwachsene und Senioren.

Der VdMH blickt somit auf eine informative und überaus harmonische Tagung zurück, mit deren Ergebnissen die Sicherung des Musikschulwesens in Hessen wesentlich unterstützt werden wird.

Weitere Informationen unter:

Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V.
Hans-Joachim Rieß (Geschäftsführer)
Rheinstrasse 111
65185 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 341 86860

Fax.: 0611 / 341 86866

eMail: buero@musikschulen-hessen.de

www.musikschulen-hessen.de